Merkblatt GFS Deutsch am Max-Born-Gymnasium Neckargemünd

Dies sind allgemeine Richtlinien, der jeweilige Fachlehrer konkretisiert die Anforderungen.

1.Thema: In Absprache mit dem Fachlehrer werden das Thema und die Form der GFS festgelegt.

2.Umfang: Jede GFS enthält einen mündlichen und schriftlichen Anteil, wahlweise auch einen kreativen Anteil.

- Weitgehend freier Vortrag von maximal 20 Minuten (Klasse 7 – 10) bzw. 30 Minuten (Klasse 11/12) mit sinnvollem Medieneinsatz, danach folgt ein Kolloquium.

- Thesenpapier für die MitschülerInnen, auf dem die wichtigsten Aspekte stichpunktartig zusammengefasst werden.

- Je nach Aufgabenstellung und Klassenstufe kann eine schriftliche Ausarbeitung von 2-5 Seiten verlangt werden. Dies geschieht in Absprache mit dem Deutschlehrer.

3.Aufbau und äußere Form der schriftlichen Ausarbeitung:

- Titelblatt (Name, Klasse, Thema, Datum der GFS)
- Inhaltsverzeichnis mit Seitenangaben
- Textteil (Gliederung des Textes durch Überschriften)
- Anhang: Literatur-und Quellenverzeichnis
- Erklärung der selbstständigen Erarbeitung
- Getippt: DIN A4. Seitenränder 2,5 cm; 12 pt, 1½facher Zeilenabstand, Seitennummerierung, Überschriften können etwas größer sein. Fußnoten werden mit dem Textverarbeitungsprogramm automatisch eingefügt. Der Fußnotentext hat in der Regel einen reduzierten Schriftgrad von 10 Punkten.
  Längere Zitate (z.B. aus literarischen Werken oder längere Auszüge aus Quellentexten) können ebenfalls in einem reduzierten Schriftgrad bei einfachem Zeilenabstand und leicht eingerückt dargestellt werden.
- Abgabe der gesamten Arbeit in einem Hefter oder in einer Mappe
- Die Arbeit darf sich nicht nur auf Quellen aus dem Internet stützen, es muss auch mindestens ein Buch oder Zeitschriftenartikel herangezogen werden.
- Es dürfen keine Texte wörtlich übernommen werden (außer einzelne Zitate, die durch Anführungszeichen gekennzeichnet werden), eigene Formulierungen sind erforderlich!
- Wer ein Plagiat, also „geistigen Diebstahl“ begeht und fremde Gedanken wörtlich abschreibt, muss bei der Bewertung der Arbeit mit der Note 6 bzw. 0 Punkten rechnen.
- Korrekte und angemessene Sprache und Fachsprache (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik)

4. Anforderungen an die Präsentation:

- Freier, strukturierter Vortrag anhand von Stichwörtern o.a.
- Zuhörerbezug; Blickkontakt, Lautstärke, Verständlichkeit etc.
- Moderater Einsatz von Medien mit unterstützender Funktion
- Korrekte und angemessene Sprache und Fachsprache (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik)

5. Termine:

Abgabe der schriftlichen Ausarbeitung und des Thesenpapiers in der Regel eine Woche vor der Präsentation.
(Fällt der Termin in die Ferien, so ist mit dem Lehrer zu klären, ob die Abgabe bereits vor den Ferien erfolgt). Anderenfalls erfolgt Notenabzug.

5. Sinnvoller Medieneinsatz

Tafelanschrieb, Wandkarte, Poster, Overhead, Power-Point, usw.
Eine möglichst frühzeitige Planung und Reservierung von Geräten/Medien ist empfehlenswert.

6.Literatur-und Quellenverzeichnis

Sämtliche Quellen werden in alphabetischer Reihenfolge der Verfassernamen aufgeführt.

Bei Büchern:
Buch: Nachname, Vorname des Autors: Titel des Buches. Erscheinungsort (Verlag). Erscheinungsjahr.

Beispiel: *Heißenbüttel, Helmut: Versuch über die Lautsonate von Schwitters. Wiesbaden. 1983.*

Bei Aufsätzen aus Zeitschriften:
Zeitschrift: Nachname, Vorname des Autors: Titel des Aufsatzes. In: Name der Zeitschrift, Nummer der Zeitschrift, (Erscheinungsjahr), Seitenangabe für Anfang und Ende des Aufsatzes.

Beispiel: *Birtsch, Regine: Religions- und Gewissensfreiheit in Preußen. In: Zeitschrift für historische Forschung 11 (1984). S. 177-204.*

Internet:
Vollständige URL, Nachname, Vorname des Autors: Titel des Dokuments, eventuell Zeitung/Zeitschrift, Datum der Meldung im Netz, aus dem Internet entnommen am ...

Beispiel:
Melcher, R.: „Dusting off The Britannica“. In: Business Week (Archives). Stand: 9. Oktober 1997. http://www.businessweek.com/1997/42/b3549124.htm (abgerufen am 22. Oktober 2018).

7.Bewertung

In die Bewertung fließen folgende Gesichtspunkte ein:
Inhalt/Substanz, Aufbau, Sprache/Auftreten, Vortrag/Präsentation.
Der Inhalt der eigenständigen Erarbeitung bildet den Schwerpunkt der Note!

Die Note der GFS wird dem Schüler mündlich oder schriftlich mitgeteilt.